

XXVIII

In ihren kleidern die mit schillern flattern
Erscheint es dass sie tanzt auch wenn sie geht •
Wie eines heiligen gauklers lange nattern
Die er auf einem stab im takte dreht.

Wie toter sand und wolkenrand der wüsten
Zu denen fruchtlos menschlich leiden schreit •
Wie wellennetze an den meeresküsten
Entfaltet sie sich ohne achtsamkeit.

Ihr glänzend äug ist herrlich mineral.
In diesem wesen • Sinnbild seltner art •
Wo reiner cherub mit der sfinx sich paart

Wo alles gold ist diamant und stahl
Liegt wie der eitle glanz der sternenschaaren
Die kalte hoheit einer unfruchtbaren.